



ÖFFENTLICH

DN.: 2011/0132 vom 18.05.2011

Beratungsfolge	Termin	Beratungsstatus
Ausschuss für Familie, Jugend, Schule und Sport	29.06.2011	vorberatend
Stadtrat	21.07.2011	beschließend

Sichtvermerke

BM	EB	FB I	

TOP 8.1)

Beratungsgegenstand

Erweiterung der Skateranlage

Beschlussvorschlag:

Es wird vorgeschlagen, die Verbreiterung der vorhandenen Anfahrtsrampe (Quarterpipe) durch den Baubetriebshof in 2011 durchzuführen, ansonsten die Erweiterung der Skateranlage an der Schützenstraße mit einer weiteren Anfahrtsrampe in die Haushaltsplanberatungen 2012 zu verschieben.

Sachdarstellung:

Die Skateranlage an der Schützenstraße wurde im Jahre 2000 dort in einer Größe von 20 x 20 m errichtet. Die Erstbestückung erfolgte damals mit einer Quarterpipe (Anfahrtsrampe) sowie einer Curb-Pyramide und einer Curb-Box (rund 21.000 DM für die 3 Geräte). Im Jahre 2006 wurde die Fläche der Skateranlage um 400 qm vergrößert (40 x 20 m). Die Kosten hierfür beliefen sich auf rund 24.500 € (= 61,50 €/qm). In 2007 wurden dann weitere 5 Geräte mit Kosten von rund 11.000 € angeschafft.

Nunmehr beantragt die FWO Fraktion mit dem in der Anlage beigefügten Schreiben die nochmalige Erweiterung bzw. Ergänzung der Anlage. Im Antragsschreiben geht es neben der Beschilderung um die weitere Bestückung mit Skatergeräten.

Eine Nachfrage bei den Skatern ergab, dass diese sich eine weitere Anfahrtsrampe (Kickerbank) an der anderen Stirnseite wünschten (siehe Anlage). Die Aufstellung des Gerätes wäre bei Umsetzung anderer Geräte unter Berücksichtigung der erforderlichen Sicherheitsabstände und An- und Abfahrtswege ohne Erweiterung der Anlage innerhalb des Grünstreifens realisierbar (siehe Anlage). Für das Gerät müssten ein Fundament sowie seitliche Absicherungen errichtet werden. Die Kosten der Kickerbank sowie der hierfür erforderlichen Arbeiten werden auf insgesamt rund 25.000 € geschätzt. Die Kickerbank könnte unter Einhaltung der Sicherheitsabstände versetzt in den Grünstreifen (Erdwall) positioniert werden, um so die Möglichkeit einer teilweisen Verlängerung der Bahn zu erhalten.

Zusätzlich wünschten sich die Skater einen Ausbau der vorhandenen Anfahrrampe (Quarterpipe) und zwar eine Verbreiterung beidseits durch Asphalt. Diese Arbeiten könnten vom Baubetriebshof durchgeführt werden. Hierbei ist mit Kosten von rund 2.000 € zu rechnen. In 2011 könnten diese Arbeiten noch erledigt werden.

Die Beschilderung an der Kreuzung Hewing ist mittlerweile erfolgt.

Umweltrelevanz:

Die Verbreiterung der vorhandenen Quarterpipe sowie eine Anschaffung einer weiteren Kickerbank bedeutet einen weiteren, wenn auch kleineren, Eingriff in die Natur durch Versiegelung von Flächen.

Haushaltrechtliche Beurteilung:

Die Kosten der Verbreiterung der vorhandenen Quarterpipe von ca. 2.000 € könnten in 2011 im Produkt 06.02.02 aus dem Untersuchkonto 02120.40008 entnommen werden. Haushaltsmittel für eine zusätzliche Kickerbank stehen in 2011 nicht bereit.

Generationengerechtigkeit:

Die Skater berichteten von einer insgesamt gelungenen Skateranlage mit der sie gut zufrieden sind. Die Erweiterung würde die Attraktivität noch weiter erhöhen, so dass insbesondere für Kinder und Jugendliche eine vielseitige Freizeitanlage bereitsteht.

Im Auftrage:

Engelmann